

Das Elternhaus.

(Fr. Wiedemann.)

A. Büchse.

Volkstümlich.

TENOR I. II.

1

1. Was Dörf - lein traut zu En - de
 2. Da schla - gen mir zwei Her - zen
 3. Dar - in noch mei - ne Wie - ge
 4. Drum tauscht ich für das schön - ste

BASS I. II.

2

1. geht, wos Müh - len - rad am Bach sich dreht, da
 2. drin voll Lie - be und voll treu - em Sinn: mein
 3. steht, dar - in lernt ich mein erst Ge - bet, dar -
 4. Schloß, wärs fel - sen - fest und rie - sen - groß, das

3

1. steht im duft - - gen Blü - ten - strauß | mein
 2. Va - ter und die Mut - ter mein, das
 3. in fand Spiel und Ler - nen Raum, dar -
 4. al - - te Bau - ern - haus nicht aus, denns

4

1. lie - bes, al - tes El - tern - haus.
 2. sind die Her - zen treu und rein.
 3. in träumt ich den er - sten Traum.
 4. gibt ja nur ein El - tern - haus! 1-4. Da - hin, da -

Melodie.

rit.

5

Dir gilt mein Seh - nen und mei - ne
 hin ver - langt mein Seh - nen, ich den - ke dein gar oft mit

Dir gilt mein Seh - nen und mei - ne

6

Trä - nen, mein
 Trä - nen, mein El - tern - haus, so lieb und
 Trä - nen, mein

7

lie - - - bes El - - - tern - - - haus.
 traut, das ich so lang nicht mehr ge - schaut.
 lie - - - bes El - - - tern - - - haus.